

Ein neues englisches Minenfeld auf der Höhe der jütlandischen Küste.

Schwere Behinderung des skandinavischen Handels.

Rotterdam, 29. Januar.

Der „Nieuwe Rotterdam'sche Courant“ veröffentlicht folgende Mitteilung der „Times“: Obwohl hierzulande noch keine Berichte darüber veröffentlicht worden sind, wird aus Telegrammen aus Skandinavien, welche die Zensur durchließ, geschlossen, daß die britische Regierung in der Nordsee neue maritime Maßregeln plane und daß dazu die Legung eines Minenfeldes in der Höhe der jütischen Küste gehöre.

Die „Times“ melden ferner aus Kopenhagen vom 26. d.: Die neue gefährliche Zone in der Nordsee wird auf die dänische Schifffahrt geringen Einfluß haben. Nur die Route nach Holland wird verlegt werden müssen. Dagegen wird das neue Minenfeld die dänische Fischerei sehr behindern und dadurch die Fahrt nach den verschiedenen reichen Fischgründen erschweren. Man erwartet mit Rücksicht darauf sowie infolge der bestehenden Schwierigkeiten, mit denen die Fischerei zu kämpfen hat, ein weiteres Steigen der Fischpreise.

Nach einer an die Exchange Telegram Co. gerichteten Depesche erzählt die in Christiania erscheinende Zeitung „Dagbladet“, daß die neuen Maßregeln für den Handel von Skandinavien nach Rotterdam, der dadurch äußerst erschwert werde, von großer Bedeutung sein werden.